

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Saarlouis, Kreisstadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

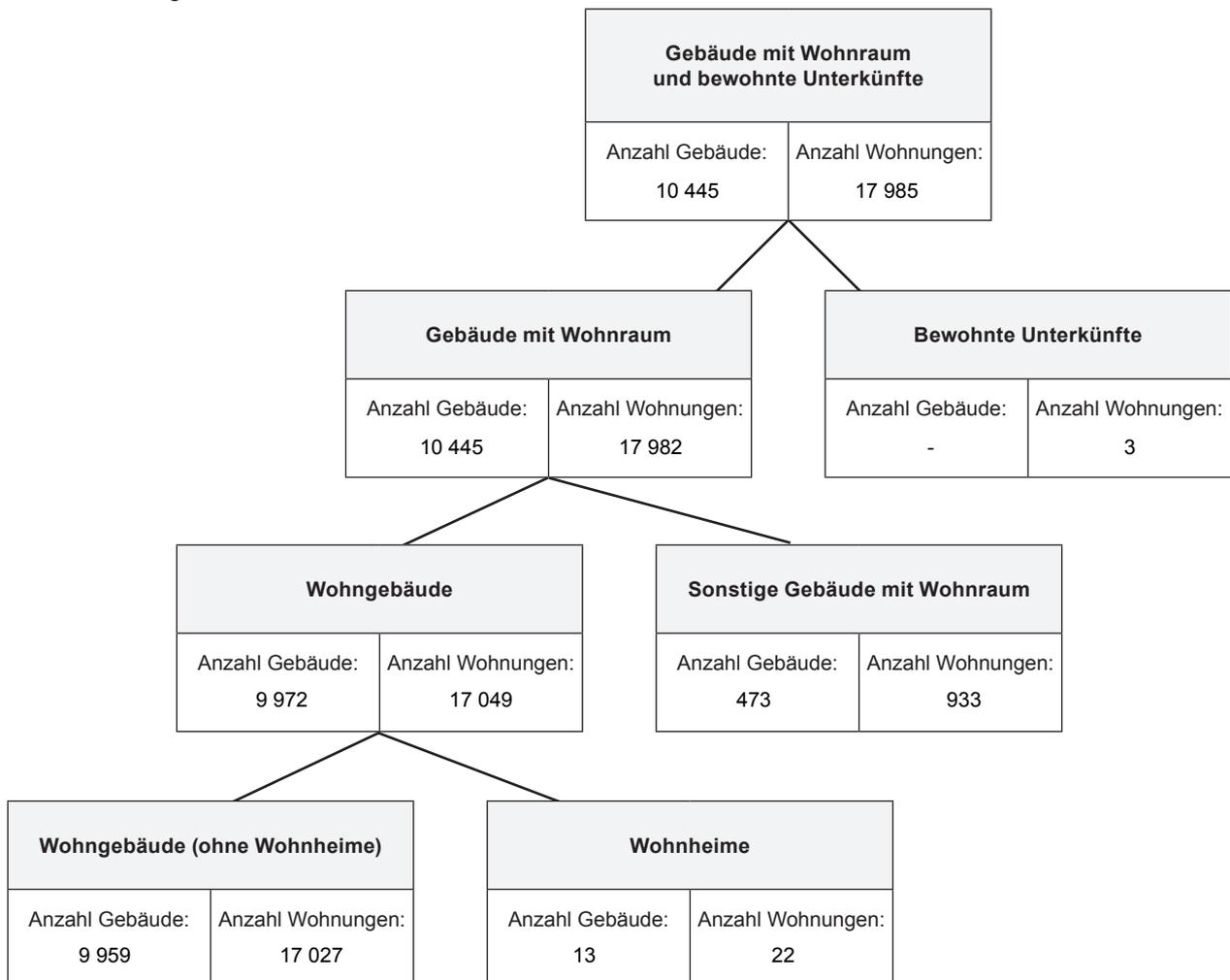
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 445	17 982	9 972	17 049
Baujahr				
Vor 1919	817	1 330	719	1 131
1919 - 1948	1 493	2 238	1 416	2 112
1949 - 1978	5 743	9 589	5 498	9 114
1979 - 1986	778	1 534	747	1 460
1987 - 1990	351	498	348	492
1991 - 1995	461	1 014	448	985
1996 - 2000	410	902	407	896
2001 - 2004	204	380	204	377
2005 - 2008	(129)	(310)	(129)	304
2009 und später	(59)	184	(56)	(175)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 139	5 514	3 052	5 369
mit 1 Wohnung	2 157	2 157	2 116	2 116
mit 2 Wohnungen	618	1 222	606	1 195
mit 3 und mehr Wohnungen	364	2 135	330	2 058
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 753	2 683	1 701	2 593
mit 1 Wohnung	1 178	1 178	1 157	1 157
mit 2 Wohnungen	368	721	347	691
mit 3 und mehr Wohnungen	207	784	197	745
Gereihtes Haus Insgesamt	5 192	8 935	4 939	8 395
mit 1 Wohnung	3 594	3 594	3 515	3 515
mit 2 Wohnungen	845	1 646	766	1 506
mit 3 und mehr Wohnungen	753	3 695	658	3 374
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	361	847	280	689
mit 1 Wohnung	217	217	182	182
mit 2 Wohnungen	(74)	(153)	(43)	(92)
mit 3 und mehr Wohnungen	(70)	477	(55)	415
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 146	7 146	6 970	6 970
2 Wohnungen	1 905	3 742	1 762	3 484
3 - 6 Wohnungen	1 163	4 035	1 015	3 615
7 - 12 Wohnungen	(168)	1 526	165	1 459
13 und mehr Wohnungen	63	1 530	60	1 518
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	780	3 655	707	3 442
Privatperson/-en	9 415	12 993	9 058	12 340
Wohnungsgenossenschaft	-	3	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	143	1 109	(140)	1 103
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	52	6	(34)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	41	(107)	19	(76)
Bund oder Land	29	32	29	29
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	28	13	19

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 236	6 742	3 005	6 215
Etagenheizung	449	978	415	914
Blockheizung	(68)	(123)	(68)	(123)
Zentralheizung	5 910	8 679	5 719	8 354
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	714	1 374	697	1 357
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	68	(83)	68	(83)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 445	2 401	3 922	2 739	1 383
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	10 445	2 401	3 922	2 739	1 383
Wohngebäude	9 972	2 226	3 718	2 664	1 364
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	9 959	2 223	3 711	2 661	1 364
Wohnheime	13	3	7	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	473	175	204	75	19
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 139	487	1 060	960	632
mit 1 Wohnung	2 157	338	741	650	428
mit 2 Wohnungen	618	96	226	(212)	(84)
mit 3 und mehr Wohnungen	364	53	93	98	120
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 753	459	710	347	237
mit 1 Wohnung	1 178	293	444	(280)	(161)
mit 2 Wohnungen	368	106	184	41	37
mit 3 und mehr Wohnungen	207	60	82	(26)	39
Gereihtes Haus Insgesamt	5 192	1 334	2 044	1 343	471
mit 1 Wohnung	3 594	884	1 303	1 109	298
mit 2 Wohnungen	845	279	385	(114)	67
mit 3 und mehr Wohnungen	753	(171)	356	120	106
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	361	121	(108)	(89)	43
mit 1 Wohnung	217	64	(63)	65	25
mit 2 Wohnungen	(74)	33	35	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(70)	24	10	24	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 146	1 579	2 551	2 104	912
2 Wohnungen	1 905	514	830	367	194
3 - 6 Wohnungen	1 163	284	491	(200)	(188)
7 - 12 Wohnungen	(168)	24	43	(30)	71
13 und mehr Wohnungen	63	-	7	38	18
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	780	116	280	(184)	(200)
Privatperson/-en	9 415	2 228	3 513	2 524	1 150
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	143	21	(78)	(15)	29
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	6	9	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	41	18	(3)	16	4
Bund oder Land	29	-	29	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	12	10	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 236	649	993	1 059	535
Etagenheizung	449	(167)	(181)	53	(48)
Blockheizung	(68)	12	22	25	9
Zentralheizung	5 910	1 352	2 444	1 330	784
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	714	(200)	244	263	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	68	(21)	(38)	9	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Saarlouis, Kreisstadt	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 445	65 402	307 532	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	817	7 350	43 520	2 655 042
1919 - 1948	1 493	9 287	47 962	2 307 543
1949 - 1978	5 743	31 622	141 389	7 188 157
1979 - 1986	778	5 804	25 318	1 828 250
1987 - 1990	351	2 059	8 562	736 588
1991 - 1995	461	2 730	12 017	1 153 484
1996 - 2000	410	3 079	13 117	1 434 704
2001 - 2004	204	1 814	7 663	790 074
2005 - 2008	(129)	1 212	5 940	594 658
2009 und später	(59)	445	2 044	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	10 445	65 402	307 532	18 922 618
Wohngebäude	9 972	63 489	298 637	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	9 959	63 470	298 529	18 239 634
Wohnheime	13	19	108	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	473	1 913	8 895	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 139	33 004	167 172	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 157	24 409	118 544	7 865 099
mit 2 Wohnungen	618	6 747	36 547	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	364	1 848	12 081	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 753	11 792	62 144	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 178	8 299	41 010	1 961 269
mit 2 Wohnungen	368	2 690	14 866	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	207	803	6 268	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 192	18 318	68 969	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 594	12 930	43 557	2 093 366
mit 2 Wohnungen	845	3 439	12 958	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	753	1 949	12 454	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	361	2 288	9 247	770 097
mit 1 Wohnung	217	1 555	6 037	419 909
mit 2 Wohnungen	(74)	506	1 920	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(70)	227	1 290	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 146	47 193	209 148	12 339 643
2 Wohnungen	1 905	13 382	66 291	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 163	4 228	26 792	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(168)	459	4 130	882 631
13 und mehr Wohnungen	63	(140)	1 171	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Saarlouis, Kreisstadt	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	780	3 675	21 240	1 767 017
Privatperson/-en	9 415	60 768	278 763	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	335	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	143	384	2 366	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	(181)	2 742	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	41	182	928	131 832
Bund oder Land	29	92	402	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	(120)	756	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 236	6 777	21 031	1 020 473
Etagenheizung	449	1 910	14 483	1 218 091
Blockheizung	(68)	366	1 852	186 429
Zentralheizung	5 910	50 751	246 305	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	714	4 963	20 986	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	68	635	2 875	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Saarlouis, Kreisstadt	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	7,8	11,2	14,2	14,0
1919 - 1948	14,3	14,2	15,6	12,2
1949 - 1978	55,0	48,4	46,0	38,0
1979 - 1986	7,4	8,9	8,2	9,7
1987 - 1990	3,4	3,1	2,8	3,9
1991 - 1995	4,4	4,2	3,9	6,1
1996 - 2000	3,9	4,7	4,3	7,6
2001 - 2004	2,0	2,8	2,5	4,2
2005 - 2008	(1,2)	1,9	1,9	3,1
2009 und später	(0,6)	0,7	0,7	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	97,1	97,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,3	97,0	97,1	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,5	2,9	2,9	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	30,1	50,5	54,4	61,7
mit 1 Wohnung	20,7	37,3	38,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,9	10,3	11,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	2,8	3,9	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,8	18,0	20,2	14,6
mit 1 Wohnung	11,3	12,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	4,1	4,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,2	2,0	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	49,7	28,0	22,4	19,6
mit 1 Wohnung	34,4	19,8	14,2	11,1
mit 2 Wohnungen	8,1	5,3	4,2	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	7,2	3,0	4,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	3,5	3,0	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	2,4	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,7)	0,8	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	0,3	0,4	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	68,4	72,2	68,0	65,2
2 Wohnungen	18,2	20,5	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,1	6,5	8,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,6)	0,7	1,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	(0,2)	0,4	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Saarlouis, Kreisstadt	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,5	5,6	6,9	9,3
Privatperson/-en	90,1	92,9	90,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,1	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,4	0,6	0,8	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,3)	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,3	0,3	0,7
Bund oder Land	0,3	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,2)	0,2	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	31,0	10,4	6,8	5,4
Etagenheizung	4,3	2,9	4,7	6,4
Blockheizung	(0,7)	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	56,6	77,6	80,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,8	7,6	6,8	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	1,0	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	17 982	17 049	17 027	22	933	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 635	9 446	9 443	3	189	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 451	6 817	6 798	19	634	
Ferien- und Freizeitwohnung	40	40	40	-	-	
Leer stehend	853	743	743	-	(110)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	471	383	380	3	(88)	
40 - 59	1 726	1 565	1 565	-	161	
60 - 79	3 727	3 522	3 519	3	205	
80 - 99	3 693	3 507	3 503	4	186	
100 - 119	2 841	2 725	2 725	-	(116)	
120 - 139	2 372	2 292	2 289	3	80	
140 - 159	1 397	1 363	1 360	3	34	
160 - 179	667	633	627	6	(34)	
180 - 199	392	386	386	-	6	
200 und mehr	693	670	670	-	23	
Zahl der Räume						
1 Raum	263	218	215	3	45	
2 Räume	1 166	1 002	999	3	164	
3 Räume	2 981	2 746	2 746	-	(235)	
4 Räume	4 546	4 357	4 354	3	(189)	
5 Räume	3 322	3 160	3 157	3	162	
6 Räume	2 655	2 598	2 594	4	(57)	
7 und mehr Räume	3 046	2 965	2 959	6	81	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	17 814	16 900	16 878	22	914	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(38)	(35)	(35)	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(53)	(43)	(43)	-	10	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	74	68	68	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Saarlouis, Kreisstadt	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 982	94 825	503 387	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 635	62 011	290 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 451	27 780	181 974	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	40	169	1 158	224 529
Leer stehend	853	4 859	29 205	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	471	1 407	16 463	2 177 061
40 - 59	1 726	6 016	47 092	7 288 734
60 - 79	3 727	14 945	94 459	9 663 142
80 - 99	3 693	17 443	96 828	6 987 435
100 - 119	2 841	15 441	73 695	4 913 194
120 - 139	2 372	16 455	73 481	4 211 779
140 - 159	1 397	10 543	45 505	2 394 089
160 - 179	667	4 999	21 626	1 117 240
180 - 199	392	3 043	13 444	686 793
200 und mehr	693	4 527	20 730	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	263	744	9 096	1 306 117
2 Räume	1 166	3 846	27 235	3 735 658
3 Räume	2 981	11 837	80 643	8 890 843
4 Räume	4 546	20 572	117 465	10 410 969
5 Räume	3 322	17 908	91 941	6 855 418
6 Räume	2 655	17 179	77 914	4 406 792
7 und mehr Räume	3 046	22 733	99 029	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	17 814	93 871	497 414	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(38)	(325)	2 374	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(53)	(206)	1 175	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	74	417	2 360	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Saarlouis, Kreisstadt	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,6	65,4	57,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41,4	29,3	36,2	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	4,7	5,1	5,8	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,6	1,5	3,3	5,4
40 - 59	9,6	6,3	9,4	18,0
60 - 79	20,7	15,8	18,8	23,8
80 - 99	20,5	18,4	19,2	17,2
100 - 119	15,8	16,3	14,6	12,1
120 - 139	13,2	17,4	14,6	10,4
140 - 159	7,8	11,1	9,0	5,9
160 - 179	3,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,2	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	3,9	4,8	4,1	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,5	0,8	1,8	3,2
2 Räume	6,5	4,1	5,4	9,2
3 Räume	16,6	12,5	16,0	21,9
4 Räume	25,3	21,7	23,3	25,7
5 Räume	18,5	18,9	18,3	16,9
6 Räume	14,8	18,1	15,5	10,9
7 und mehr Räume	16,9	24,0	19,7	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,2)	(0,3)	0,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,5	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bous	66	106	2
Dillingen/ Saar, Stadt	53	98	2
Ensdorf	75	112	1
Lebach, Stadt	77	118	1
Nalbach	78	117	1
Rehlingen-Siersburg	79	122	1
Saarlouis, Kreisstadt	58	102	2
Saarwellingen	77	116	1
Schmelz	78	119	1
Schwalbach	77	115	1
Wadgassen	75	113	1
Wallerfangen	75	116	1
Überherrn	76	117	1
Landkreis Saarlouis	70,3	.	1,4
Saarland	63	104,2	1,6
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bous	62	5	33
Dillingen/ Saar, Stadt	50	6	44
Ensdorf	72	.	24
Lebach, Stadt	73	5	22
Nalbach	73	5	21
Rehlingen-Siersburg	75	5	20
Saarlouis, Kreisstadt	56	4	40
Saarwellingen	73	5	22
Schmelz	74	6	20
Schwalbach	74	4	22
Wadgassen	71	5	24
Wallerfangen	71	5	24
Überherrn	73	4	23
Landkreis Saarlouis	66,9	4,9	28,2
Saarland	59,4	5,7	34,9
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	16 257	6 034	4 541	3 954	1 318	410
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 331	2 578	3 106	2 821	635	191
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 917	3 453	1 432	1 133	680	219
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	369	328	22	3	7	9
40 - 59	1 455	1 096	188	52	(83)	(36)
60 - 79	3 248	1 751	704	366	328	(99)
80 - 99	3 275	1 211	966	680	310	(108)
100 - 119	2 637	709	935	739	189	65
120 - 139	2 252	480	746	786	(183)	57
140 - 159	1 326	205	446	552	111	(12)
160 - 179	636	(109)	212	270	39	6
180 - 199	380	(60)	(122)	183	(9)	6
200 und mehr	679	85	200	323	59	12
Zahl der Räume						
1 Raum	204	194	4	-	3	3
2 Räume	943	719	115	36	46	27
3 Räume	2 542	1 641	516	156	148	81
4 Räume	4 021	1 637	1 072	759	419	(134)
5 Räume	3 090	834	1 057	895	237	67
6 Räume	2 543	520	851	888	(225)	59
7 und mehr Räume	2 914	489	926	1 220	240	39

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	16 257	6 034	5 433	2 559	1 556	478	197
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 331	2 578	3 432	1 743	1 106	346	(126)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 917	3 453	1 995	816	450	(132)	71
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	369	328	38	3	-	-	-
40 - 59	1 455	1 096	276	53	21	9	-
60 - 79	3 248	1 751	999	349	(102)	37	10
80 - 99	3 275	1 211	1 197	474	265	(96)	32
100 - 119	2 637	709	1 044	484	302	(59)	39
120 - 139	2 252	480	861	503	(287)	(69)	(52)
140 - 159	1 326	205	485	301	214	(89)	32
160 - 179	636	(109)	214	(141)	(129)	33	10
180 - 199	380	(60)	110	(90)	87	(20)	13
200 und mehr	679	85	209	161	(149)	66	(9)
Zahl der Räume							
1 Raum	204	194	10	-	-	-	-
2 Räume	943	719	169	34	12	9	-
3 Räume	2 542	1 641	684	(173)	(29)	12	3
4 Räume	4 021	1 637	1 438	579	266	81	20
5 Räume	3 090	834	1 197	533	390	86	50
6 Räume	2 543	520	951	582	341	96	(53)
7 und mehr Räume	2 914	489	984	658	518	194	(71)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	16 257	3 818	1 733	10 706
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 331	2 569	1 354	5 408
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 917	1 243	379	5 295
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	369	(57)	7	(305)
40 - 59	1 455	346	(36)	1 073
60 - 79	3 248	738	227	2 283
80 - 99	3 275	829	331	2 115
100 - 119	2 637	666	352	1 619
120 - 139	2 252	570	300	1 382
140 - 159	1 326	269	207	850
160 - 179	636	148	(72)	416
180 - 199	380	72	62	246
200 und mehr	679	(123)	139	417
Zahl der Räume				
1 Raum	204	40	-	164
2 Räume	943	(181)	25	737
3 Räume	2 542	605	133	1 804
4 Räume	4 021	931	360	2 730
5 Räume	3 090	775	335	1 980
6 Räume	2 543	651	361	1 531
7 und mehr Räume	2 914	635	519	1 760

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Landesamt für Zentrale Dienste
Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus2011@lzd.saarland.de
Telefon: 0681 501-4055

Copyright

© Statistisches Amt Saarland
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

